Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Das ich dir meinen prueder wegeb. das wart der muet
gesagt in dem geist. darumme Rebecca erchant hinz Jacoben
do er esaw betrog an dem segen. In dem selben geist erchant
sy auch esaw gedankchen. Das er Jacoben verderben wolt
darumb das er eheinb von dem heiligen geist. Darumb
wered man Jacoben von der lügen die er dem vater tet.
do er sprach. Ich bin es esaw. vnd von der vntreiw die er
seinem prueder tet. vnd die muetter wart auch wered von
des heiligen geists haissen. do sprach sy zw Jacoben fleuch
zw laban meinen prueder. vnd belib da als lang
vnz das deines prueders vnwillen verge. vnd sprach
das er das an seins vater willen icht tet. do redt Rebecca
mit irem manne Ysaac. Chumpt es also. das mein sun
Jacob ein hawsfrawn nymbt von den tochtern hett sy wolt
ich nicht leben. do ruefft Ysaac Jacoben an vnd segent In
vnd bat in das er fuer in Mesopotamiam. vnd nem Im
da ein hawsfrawn von den tochtern laban. vnd do
esaw erchamt. das er seinen vater betrubt het. Das er
nos seinem geslecht gehewrat het. do gie er zw dem
Mysmahel seinem vetern. vnd nam sein tochter. Maleth
zw einer hawsfrawen. An die der er vor gehabt hett
Da fuer Jacob von Bersabee hinz drum. vnd do er durch
das lannd Cannaneozz fuer. do vorcht er dy lannd leut
Wann Cannanei waren seinem vater vngenadig durch
das vergangen kriegs willen. Mit dem er sich vast
verfuert het. Darumb getarst Jacob in tham harrt
nicht gen. vnd lag auf dem feld oder auf dem dach. vnd
gegen Vespertzeit. do legt er einen stain vnder sein
haupt vnd entslieff. vnd In dem slaff sach er ein laitt
die gleiny von dem ertreich vnd trauff den hymel. vnd
die engel furen auf vnd wyder an der laytern. vnd sach
das sich der herr auf die laytern gelainte hett vnd mit
Im redat. Ich pin es got Abrahams vnd Ysaacs herr. Das
lannd wered ich dir geben vnd deinem geslecht vnd alles